

Lasse ich meine Schüler im Stich...

Beitrag von „dussek“ vom 27. September 2008 23:13

...für eure hilfreiche Rückmeldung und die vielen guten Ratschläge! Konkret sieht es bei mir so aus, dass ich mich als Diplom-Theologe mit 20 Wochenstunden Latein von einem hessischen Gymnasium ins kalte Wasser der Klassen 6-10 habe schmeißen lassen. Dass es so kalt werden würde, hatte ich allerdings nicht erwartet. Besonders hat mich (neben der strapaziösen und zeitraubenden Unterrichtsvorbereitung, die man als Anfänger ja wohl zwangsläufig zu bewältigen hat) überrascht, wie viel Halligalli es an der Schule gibt, wie viele Hindernisse, die eine Konzentration auf die Sache unendlich schwierig machen. Da gibt es plötzlich eine Projektwoche, die man am Hals hat (bei vollem Unterrichtsausfall), eine Wanderwoche, für die man eingeteilt wird (ebenfalls bei vollem Unterrichts- plus Freizeitausfall), da fehlen plötzlich genehmigterweise Schüler im Unterricht wegen der Teilnahme an der Games Convention in Leipzig, wegen einer Klassenfahrt zur Saalburg, wegen irgendeines obskuren Methodentages, wegen eines Schlagzeugworkshops etc., und dennoch muss irgendwann vor den Herbstferien in jeder der zusammengesetzten Kurse eine [Klassenarbeit](#) geschrieben und der Stoff für dieselbe vermittelt werden. Ich könnte noch vieles zu meinen derzeitigen Problemen schreiben, etwa zu meiner Unfähigkeit, ein sauberes Tafelbild anzufertigen, rechtzeitig, also vor dem Gong, Hausaufgaben aufzugeben, sie regelmäßig zu besprechen, an die Klassenbucheinträge zu denken und und und... Ich denke mal, ich werde die Schule schmeißen, bevor die Schule mich schmeißt. Glücklicherweise habe ich Alternativen zum Lehrerdasein, die mich nicht am Hungertuch nagen lassen werden. An alle, die mir geantwortet haben, nochmal ein herzliches Dankeschön! (Leider kann ich nicht auf jeden Beitrag einzeln reagieren. Habe da noch eine [Klassenarbeit](#) liegen...)